



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Die vierdte Regul.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

wolte sagen, daß man immerdar, stetig, und gleichsam ohne Unterbrechung dieses und jenes thue, oder daß man nichts anders thue, als dasselbige davon man redet, als:

Il ne fait qu'entrer & sortir, qu'aller & venir, er thut nichts als aus- und eingehen, nichts als gehen und kommen.

Il ne fait que courir, er thut nichts als lauffen.

Il ne fait que boire & manger, er thut nichts als essen und trinken.

Vous ne faites qu'étudier, que lire & écrire tout le long du jour, ihr thut nichts als studiren, nichts als lesen und schreiben den ganzen Tag lang.

Jedoch läßt man auch in etlichen dergleichen Reden, davon zuvorn gesagt worden, das *de aus*, als:

Il ne fait que commencer, er fängt nur erst an.

On ne fait que commencer, man fängt nur erst an.

Nous ne faisons que commencer, wir fangen nur erst an.

Je ne faisois que me coucher, ich hatte mich eben niedergelegt.

Je ne faisois que me lever, ich war eben aufgestanden.

Siehe, was wir schon oben davon angemercket haben bey dem Gebrauch des Præteriti p. 188. 189.

Die vierdte Regel.

Weil die Frankosen einen sonderlichen Unterscheid in dem Gebrauch dieser zwey Wörter *aller* und *venir* in Acht nehmen, so ist wohl zu mercken, daß derselbe hierin bestehet: Das Verbum *aller* gebrauchet man, wann man andeuten will, daß einer von uns an einen andern Ort gehet; Und hergegen das Verbum *venir*, wenn man sagen will, daß einer von einem andern Orte zu uns kommt, als:

Il me le faut aller voir, ich muß ihn besuchen.

Je vous irai voir, ich will euch besuchen.

Quand viendrez vous nous visiter? wann werdet ihe uns besuchen?

Allez chez vous, gehet in euer Haus.

Venez m'appeller, Kommt und ruffet mich.

Je vous viendrai appeller, sich will kommen und euch ruffen.

Je vous vai appeller, ich will hingehen, und euch rufen.

Darnach auch dieses wohl in Acht zu nehmen ist, daß das Præteritum Perfectum Simplex vom Verbo *être*, und sonderlich bey einem andern Verbo, das in dem Infinitivo stehet, gar oft gebraucht wird, an statt des Perfecti Simplicis von dem Verbo *aller*, als:

Il le fut trouver, an statt: *il l'alla trouver*, er gieng zu ihm.

Nous le fâmes voir, an statt: *nous l'allâmes voir*, wir giengen zu ihm.

Je fus trouver un ami, an statt: *j'allai trouver un ami*, ich gieng hin, einen guten Freund zu besuchen.

Die fünffte Regel.

Wenn die Verba *parler*, *boire*, *être*, *penser*, *tenir*, *s'adresser*, und *se fier* einen Dativum eines Pronominis Personalis erfordern, so muß es der Dativus des Pronominis Absoluti seyn, mit seinem Articulo Indefinito, dem Verbo nachgesetzt; wie solches schon bey dem Syntaxi solcher Pronominum ausführlich ist angedeutet worden, als:

Parlez-vous à moi, redet ihr mit mir.

Avez-vous bu à moi? habt ihr mir zugetruncken?

Ce n'est pas à moi, es ist nicht mein.

Avez-vous aussi pensé à moi? habt ihr auch an mich gedacht?

Il ne tient pas à moi, es liegt an mir nicht.

Voici une lettre, qui s'adresse à vous, hier ist ein Brief an euch.

Je me fie bien à elle, ich traue ihr wohl.

Die sechste Regel.

Man braucht gar oft das Verbum *savoir* mit einer Negation und mit dem Pronomine *que*, oder auch mit andern Wörtern, vor einem andern Verbo in dem Infinitivo, und alsdenn wird das Verbum *devoir* oder sollen darunter verstanden, als:

Je ne sai que faire, als wolte man sagen: *Je ne sai ce, que je dois faire*, ich weiß nicht, was ich thun soll.

Il ne sait que dire, er weiß nicht, was er sagen soll.